





Das Vordringen Rußlands in China macht den Engländern große Sorge. Jetzt sucht Rußland auch südlich von Peking mit Bahnen von Baotung über Chengting, Takuang nach Singanfu vorzudringen. Die chinesische Regierung unterhandelt für diese Bahn mit der russisch-chinesischen Bank über eine dreifig Millionen Taels-Anleihe.

Die Ohnmacht des Dollars haben die Amerikaner an den armen, zerlumpten Teufeln erproben können, welche für Cubas Befreiung gekämpft haben. Nachdem weder Gomez noch seinen Offizieren mit Geld beizukommen war, wollten die Amerikaner die gemeinen Soldaten zur Ablieferung der Waffen beschleunigen. Am 27. v. Mts. hatten sie einen Auszahlungs-Termin angesetzt.

Parlamentarisches.

Die Behandlung jugendlicher Übertreter in in der Petitionskommision des Reichstages aus Anlaß von Petitionen nach einem solchen erschienenen Petitionsbericht Gegenstand der Verhandlungen gewesen und stand in Frage das Hinüberdrängen der Altersgrenze für die Strafbarkeit vom vollendeten 12. auf das vollendete 14. Lebensjahr.

Partei-Angelegenheiten.

Internationaler Arbeiterkongreß 1900. Die Brüsseler Vorkonferenz, die zur Vorbereitung des internationalen Kongresses zusammengetreten war, hat ihre Arbeiten vollendet. Die Einleitung zu dem Kongreß wird genau gemäß den Londoner Beschlüssen erfolgen.

Arbeiterbewegung.

Die Schweriner Bauarbeiter sind behufs Eringung eines Stundenlohnes von 32 Pfg. in einem Streik eingetreten. Die Salzbergwerksarbeiter in Forstheim beschließen in eine Lohnbewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit und Schluß der Geschäfte an einigen Feiertagen einzutreten.

Aus aller Welt.

Vereitelte Eisenbahnrebellen. Montag Nacht wurde ein Versuch zwischen Galtun und Werdaun in Sachsen den nur erste Klasse führenden Nordbahn-Expresszug durch aufgerichtete Weichen zum Einstellen zu bringen, durch rechtzeitiges Bremsen vereitelt; nur die Voranmaschine erlitt eine Beschädigung.

Bei einem Umbau stürzten in Bochum die Außenbaulichten ein, wodurch mehrere Arbeiter unter den Trümmern begraben wurden. Einer derselben wurde mit schwerem, ein zweiter mit leichten Verletzungen hervorgezogen, ein dritter liegt noch unter den Steinmassen.

Auf dem Schiekplatz zu Wahn ereignete sich am letzten Mittwoch ein schwerer Unglücksfall. Man fand nämlich Donnerstag in der Frühe einen Kanonier des sächsisch-polizeimilitärischen Fußartillerie-Regiments Nr. 9 gräßlich verstümmelt als Leiche auf dem Bedauernswürdigen vor der Haustür auf- und der rechte Unterarm weggerissen; er muß unter schrecklichen Schmerzen seinen Verletzungen erliegen sein.

Ein Frauenmörder. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, ist die Wiener Behörde einem Verbrecher auf der Spur, dessen Thaten zu den schauerlichsten der Wiener Lokalchronik gehören. Noch ist die Geschichte dieses im Verdachte mehrfacher Frauenmorde befindlichen jungen Mannes in geheimnisvolles Dunkel gehüllt.

Ein verheerendes Unwetter mit Hagelschlag vernichtete in der vorigen Woche die Ernte in den kroatisch-bosnischen Grenzbezirken. In Batschko wurden Bäume entwurzelt, Häuser abgedeckt und zahlreiches Vieh erschlagen; auch Menschen kamen um. In Radoschka sollen 17 Menschen zu Grunde gegangen sein.

lokales und Provinzielles.

Breslau, den 1. Juni 1899.

Die Schulartzfrage

Scheint in Breslau nicht so bald ihrer Erledigung entgegengeführt werden, trotz der fast einstimmigen Annahme des bekannten Antrages Simon in der Stadtoronatenversammlung. Durch die beschlossene Anstellung des Stadtarztes glaubt der Magistrat offenbar, zunächst das Notwendige nach dieser Richtung hin voll gethan zu haben.

Die Prüfung der für den ersten Eintritt in die Schule angemeldeten Kinder auf ihre Schulfähigkeit, 2. die Prüfung der für den Nebenunterricht vorgeschlagenen Kinder auf körperliche und pöpsliche Mängel, insbesondere auch auf die etwaige Fehler an den Sinnesorganen, erforderlichen Falles unter Mitwirkung von Spezialärzten, 3. auf Wunsch der Schul-Kommission beziehungsweise des Direktors die Prüfung eines angeblich durch Krankheit an Schulbesuch verhinderten Kindes, 4. die Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gutachtens; a) über Vermuthete oder beobachtete Fälle anstehender Krankheiten oder körperlicher Behinderungen von Schülern, b) über Vermuthete oder beobachtete, die Gesundheit der Lehrer oder Schüler bedrohende Einwirkungen des Schulbaues und seiner Geräte.

Die Ansetzung der für den ersten Eintritt in die Schule angemeldeten Kinder auf ihre Schulfähigkeit, 2. die Prüfung der für den Nebenunterricht vorgeschlagenen Kinder auf körperliche und pöpsliche Mängel, insbesondere auch auf die etwaige Fehler an den Sinnesorganen, erforderlichen Falles unter Mitwirkung von Spezialärzten, 3. auf Wunsch der Schul-Kommission beziehungsweise des Direktors die Prüfung eines angeblich durch Krankheit an Schulbesuch verhinderten Kindes, 4. die Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gutachtens; a) über Vermuthete oder beobachtete Fälle anstehender Krankheiten oder körperlicher Behinderungen von Schülern, b) über Vermuthete oder beobachtete, die Gesundheit der Lehrer oder Schüler bedrohende Einwirkungen des Schulbaues und seiner Geräte.

Biel häufiger ist der umgekehrte Fall, in welchem der Vater seine Kind, trotz der vorhandenen Schwachheit, in die Schule bringen will. Das Kind, welches in der Dürftigkeit seine Erziehung nicht findet, soll dann die Schule gewissermaßen als Kindergarten benutzen. Wenn nun auf Grund ärztlicher Untersuchung für manche Kinder die Aufnahme für die Schule verschoben wird, so wird damit nicht das Kind bedrängter Familien zeitweise hilflos gelassen; die Kindergarten, welche von der Stadtgemeinde nach Bedürfnis unterstützt werden, sind die Stellen, durch welche ihm Hilfe zugeführt werden kann.

Uns gehen die hier gezeichneten Aufgaben der Schulärzte entschieden noch nicht weit genug. Immerhin ist man in Berlin aber doch schon um ein ganzes Stück weiter wie im lieben Breslau. Warum man hier ein so langsames Tempo inne hält, verstehen wir wirklich nicht. In Erfahrungen auf dem Gebiete der Schulartzfrage fehlt es wirklich nicht. In einer ganzen Anzahl deutscher Städte hat sich diese Institution längst trefflich bewährt.

Verfürgung des Schulunterrichts.

Die Forderung der Agrar-Delegierten, betreffend Verkürzung des Schulunterrichts, hat eine bemerkenswerthe Unterstützung erfahren, und zwar auf der diesjährigen Hauptversammlung des Vereins katholischer Lehrer Schlesiens. Der Verein hat die Forderung erhoben: „Im Interesse der Gesundheit der Kinder ist die Anzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden zu vermindern und die Verlegung des gesamten Unterrichts auf den Vormittag anzustreben.“

Großer Maurerstreik in Dresden.

Wie wir schon gestern mittheilten, ist in Dresden ein allgemeiner Maurerstreik ausgebrochen. Es streiken 3000 Mann.

Zu Sachsen der beleidigten Herrenhäuser

hatte unser Verantwortlicher, Genosse Löbe, heute seine erste Vernehmung vor dem Untersuchungsrichter. Die Angelegenheit scheint sehr eilig zu sein, denn Genosse Löbe erhielt seine Vorladung nur 1 1/2 Stunde vor dem Termin.

Wochen-Bericht des statistischen Amtes der Stadt Breslau.

In der Berichtswache vom 21. Mai bis 27. Mai 1899 sind 90 Hehlstehungen gemeldet worden. In der Vormwoche wurden 336 Kinder geboren. Davon waren 275 ehelich, 61 unehelich, 324 lebend geboren (185 männlich, 159 weiblich), 12 todtgeboren (7 männlich, 5 weiblich). Einschließlich der nachträglich Gemeldeten sind 191 Sterbefälle (112 männliche, 79 weibliche) in der Berichtswache vorgekommen.

Sozialdemokratischer Verein.

Sine außerordentliche Versammlung dürfte die am kommenden Montag, den 5. Juni, stattfindende Vereinsversammlung werden, in welcher die Diskussion über die beiden Vorträge der letzten Sitzung stattfindet. Das durchaus nicht leichte Gebiet der behandelten Fragen wird zweifellos durch die Diskussion eine weitere Klärung erfahren.

Gartenspektakel.

Sonntag, den 4. Juni, findet in dem schönen, schattigen, dem Breslauer Publikum rüchlichst bekannten Volksgarten ein Gartenspektakel, bestehend in Sokal- und Instrumentalkonzert, verbunden mit Feuerwerk und Langst. Durch Aufschießen eines Riesens-Luftballons und verschiedene Runderbelustigungen wird für Unterhaltung gesorgt werden.

Straßensperrungen.

Behufs Verlegung von G.-A.- und Wasserleitungen ist die Zugengasse vom 29. Mai bis 13. Juni c. und die W.-bergasse vom 29. Mai bis 17. Juni c. für Fußverkehr gesperrt worden.

Jur. Anlegung von Dampfschiffen.

Aus Anlaß eines einzelnen Falles sind, nach der „Solel-Zeitung“, die Gewerbeaufsichtsberechtigten neuerdings darauf aufmerksam gemacht worden, daß ein Verstoß gegen die Vorschriften des § 14 Abs. 1 der allgemeinen polizeilichen Bestimmungen über die Anlegung von Dampfschiffen vom 5. August 1890 nicht nur dann vorliegt, wenn Teile des Schiffes der a. a. O. bezeichneten Art, oder des Schiffmauerwerks unter bestimmten Umständen liegen, sondern auch dann, wenn bewohnt

